

Marktnotizen vom 21. November 2022

-  **Getreide** Bei ruhigem Handel tendieren die Erzeugerpreise am Getreidemarkt leicht schwächer. Die Fortführung des Exportkorridors in der Ukraine hat für Druck gesorgt. ➔
-  **Raps** Nach den Verlusten der Vortage haben sich die Rapspreise leicht erholt. Die sehr gute globale Rapsenernte bremst jedoch die Aufwärtstendenz. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt bleibt der Handel weiterhin ruhig. Die Preise tendieren unverändert. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreide zunächst günstiger, zuletzt wieder fester bewertet; Soja- und Rapsschrotforderungen geben nach; Mischfuttermittel unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Saison Geflügel im Fokus der Nachfrage; Hähnchen- und Putennachfrage entwickelt sich bei stabilen Preisen stetig. ➔
-  **Eier** Der Eiermarkt bleibt insgesamt knapp versorgt. Die Preise bewegen sich auf sehr hohem Niveau. Die umsatzstärkste Zeit steht noch bevor. ➔
-  **Milch** Milchlieferung auf Vorwochenniveau; Butter profitiert vom Vorweihnachtsgeschäft; Preise an Pulvermärkten geben nach. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt bedingen die zunehmende Nachfrage sowie ein nicht zu umfangreiches Angebot in der laufenden Woche ansteigende Preise. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn findet das verfügbare Schlachtschweineangebot insgesamt zügig und wieder vollständig seine Käufer. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot bleibt umfangreich und fließt nur zögerlich ab. Nach den vorangegangenen Preissenkungen gehen die Preise in der laufenden Woche nicht weiter zurück. ➔
-  **Nutzkälber** Am Nutzkälbermarkt halten sich die Preise weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Handelsaktivitäten werden zumeist als ruhig beschrieben. Tendenz bei den Mastkreuzungen stabil, schwarzbunte Kälber unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen stetig geordert und mit stabilen Preisen bewertet. Das gut ausreichende Angebot an Schlachtkühen bedingt erneut etwas schwächere Kurse. ➔
-  **Schlachtkälber** Die stetige Nachfrage am Markt für Schlachtkälber hat Bestand. Auf dem bisherigen Niveau liegende Preise werden erwartet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wurden die Erzeugerpreise zuletzt leicht zurückgenommen. Ausschlaggebend dafür waren die rückläufigen Notierungen an den Warenterminbörsen. Die Verhandlungen der UN mit Russland waren erfolgreich und das Ergebnis, dass der Exportkorridor nun doch noch für weitere 120 Tage geöffnet bleiben soll, schickt die Kurse auf Talfahrt. Dennoch zeigt die gute Exportnachfrage eine Bremswirkung auf die Verluste. Insbesondere EU-Weizen ist gefragt. Die Weizenexporte im aktuellen Wirtschaftsjahr belaufen sich bisher auf 13,5 Mio. t. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es 12,19 Mio. t. Der Anteil Deutschlands wird von der EU-Kommission mit 1,56 Mio.

t angegeben. Der Löwenanteil von 5,46 Mio. t entfällt auf Frankreich. Am Ölsaatenmarkt war der Raps zuletzt deutlich unter Druck geraten. Die Aussicht auf eine gute Versorgungslage in Europa und weltweit haben für schwächere Notierungen gesorgt. Ebenso wie die sinkenden Kurse für Sojabohnen. Hier steht die Sorge vor weiter sinkender Nachfrage des Hauptimporteurs China im Raum, denn die Corona-Zahlen steigen und das bremst die wirtschaftliche Entwicklung. Die Erzeugerpreise für Raps frei Erfasslager haben zum Teil die 600-Euro-Marke verlassen. Die Rapspreise für die Ernte 2023 notieren im Tiefpunkt knapp über 560 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.11.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(330,0 - 335,0) 335,0	(305,0 - 335,0) 325,0
Brotweizen B	-	(310,0 - 324,0) 320,0	(297,0 - 319,0) 310,0
Brotroggen	-	(271,0 - 290,0) 280,0	(262,0 - 270,0) 266,0
Futterroggen	(280,0 - 312,0) 302,0	(261,0 - 285,0) 271,5	(262,0 - 263,0) 262,0
Braugerste	-	(338,0 - 350,0) 345,0	(343,0 - 350,0) 346,5
Futtergerste	(290,0 - 316,0) 310,0	(261,0 - 290,0) 278,5	(265,0 - 275,0) 268,0
Futterweizen	(315,0 - 342,0) 330,0	(290,0 - 310,0) 305,0	(285,0 - 305,0) 301,0
Qualitätshofer*	-	(250,0 - 290,0) 275,0	(268,0 - 273,0) 270,5
Futterhafer	(290,0 - 337,0) 320,0	(240,0 - 280,0) 260,0	(243,0 - 255,0) 249,0
Körnermais	(325,0 - 350,0) 345,0	(300,0 - 330,0) 320,0	(305,0 - 312,0) 308,0
Triticale	(295,0 - 336,0) 320,0	(261,0 - 305,0) 289,0	(275,0 - 284,0) 284,0
Raps	(580,0 - 600,0) 590,0	(577,0 - 605,0) 595,0	(582,0 - 593,0) 593,0
Raps Vorkontrakte	-	(562,0 - 588,0) 578,0	(565,0 - 578,0) 571,0
Futtererbsen	-	(350,0 - 385,0) 369,0	(365,0 - 365,0) 365,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 375,0) 355,0	(354,0 - 355,0) 355,0
Süßlupinen	-	(350,0 - 350,0) 350,0	-
Dinkel	-	(220,0 - 220,0) 220,0	(220,0 - 220,0) 220,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(309,5 - 339,5) 334,5	(310,0 - 340,0) 335,0	(314,0 - 344,0) 339,0
Brotweizen B	(301,5 - 328,5) 314,5	(302,0 - 329,0) 315,0	(306,0 - 333,0) 319,0
Brotroggen	(266,5 - 294,5) 275,5	(267,0 - 295,0) 276,0	(271,0 - 299,0) 280,0
Futterroggen	(265,5 - 289,5) 272,5	(266,0 - 290,0) 273,0	(270,0 - 294,0) 277,0
Braugerste	(342,5 - 354,5) 349,5	(343,0 - 355,0) 350,0	(347,0 - 359,0) 354,0
Futtergerste	(265,5 - 294,5) 277,5	(266,0 - 295,0) 278,0	(270,0 - 299,0) 282,0
Futterweizen	(289,5 - 314,5) 308,5	(290,0 - 315,0) 309,0	(294,0 - 319,0) 313,0
Qualitätshofer*	(254,5 - 294,5) 277,5	(255,0 - 295,0) 278,0	(259,0 - 299,0) 282,0
Futterhafer	(244,5 - 284,5) 259,5	(245,0 - 285,0) 260,0	(249,0 - 289,0) 264,0
Körnermais	(304,5 - 334,5) 317,5	(305,0 - 335,0) 318,0	(309,0 - 339,0) 322,0
Triticale	(265,5 - 309,5) 292,5	(266,0 - 310,0) 293,0	(270,0 - 314,0) 297,0
Raps	(581,5 - 609,5) 597,5	(582,0 - 610,0) 598,0	(586,0 - 614,0) 602,0
Raps Vorkontrakte	(566,5 - 592,5) 581,0	(567,0 - 593,0) 581,5	(571,0 - 597,0) 585,5
Futtererbsen	(354,5 - 389,5) 369,5	(355,0 - 390,0) 370,0	(359,0 - 394,0) 374,0
Ackerbohnen	(344,5 - 379,5) 359,5	(345,0 - 380,0) 360,0	(349,0 - 384,0) 364,0
Süßlupinen	(354,5 - 354,5) 354,5	(355,0 - 355,0) 355,0	(359,0 - 359,0) 359,0
Dinkel	(224,5 - 224,5) 224,5	(225,0 - 225,0) 225,0	(229,0 - 229,0) 229,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (22.11.2022)	Bremen (17.11.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 334,00 loko/ppt 334,00 Basis Nov 336,00 Basis Jan23	-
Brotroggen	-	franko HH 304,50 loko/ppt 304,50 Nov/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 319,00 loko/ppt 319,00 Nov/Dez 323,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 322,00 Nov/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 292,00 loko/ppt 292,00 Basis Nov 270,00 Basis Sep23	ffr. Süd-OL/Westf. 297,00/298,00 Nov/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 240,00 loko/ppt 240,00 Nov/Dez 240,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 509,00 loko/ppt 509,00 Nov 507,00 Dez 498,00 Jan23 474,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 555,00 Nov 533,00 Dez/Jan23 510,00 Feb23/Apr23 471,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 610,00 Jan23/Mrz23 610,00 Apr23/Jun23 603,00 exE23 605,00 Sep23 607,00 Okt23/Dez23	-
Rapsschrot	-	fob HH 344,00 loko/ppt 344,00 Nov 344,00 Dez/Jan23 334,00 Feb23/Apr23 334,00 Mai23/Jul23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		21.11.2022	14.11.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	330,75	324,00
	Mrz 2023	321,75	324,00
	Mai 2023	319,25	323,50
Weizen CME	Dez 2022	286,60	291,41
	Mrz 2023	293,41	298,46
	Mai 2023	296,71	302,38
Raps MATIF	Feb 2023	603,00	626,00
	Mai 2023	603,75	625,75
	Aug 2023	600,75	625,00
Sojabohnen CME	Jan 2023	515,18	512,89
	Mrz 2023	516,97	514,38
	Mai 2023	519,26	516,66
Mais MATIF	Mrz 2023	306,75	317,75
	Jun 2023	308,25	318,75
	Aug 2023	310,50	321,25
Mais CME	Dez 2022	253,37	250,74
	Mrz 2023	254,91	251,50
	Mai 2023	254,53	251,20
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	232,00	220,00
	Apr 2023	252,00	256,00
	Jun 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.11.2022	09.11.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	352,00	361,00
	HRW US Golf	415,00	421,00
	EU Rouen	326,00	334,00
Gerste	Schwarzes Meer	274,00	284,00
	EU Rouen	295,00	304,00
Mais	US Golf	318,00	341,00
	EU Bordeaux	323,00	345,00
Weißzucker, London		21.11.2022	14.11.2022
umgerechnet in €/t		523,03 Mrz 23	550,93 Dez 22
1 US \$ = €		0,98	0,97

Kartoffeln

Die Lage am Kartoffelmarkt kann weiterhin als ausgeglichen beschrieben werden. Die Nachfrage im LEH, aber auch im überregionalen und Exporthandel ist wie in den Vorwochen zum Teil sehr ruhig. Insbesondere im Export bremst das Preisniveau das Zustandekommen von Abschlüssen. Demgegenüber steht aber auch ein nicht drängendes Angebot. Damit bleibt das Preisgefüge weitgehend stabil. Die Erzeugerpreise bleiben in der oberen Spanne bei 30 EUR/dt (festkochend) bzw. 28 EUR/dt (vorwiegend festkochend). Nur vereinzelt kommen Partien auf den Markt, die aus Sorge

vor Qualitätseinbußen vorzeitig ausgelagert werden. Diese unterschreiten teilweise die aktuellen Notierungen. Wie Markteteiligte vermuten, ist im Verlauf der nächsten Wochen mit höheren Absortierungsquoten zu rechnen. Das erhöht für qualitativ gute Ware die Chancen für eine positive Preisentwicklung. Im Bereich der Industriekartoffeln bleibt der Fokus weiterhin auf der Kontraktware. Die Preise halten sich auch in diesem Sektor auf Vorwochenniveau. An der Warenterminbörse fiel der meistgehandelte April-Kontrakt auf 25,10 EUR/dt zurück.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	22.11.2022	15.11.2022
festkochend	26,00 - 30,00	25,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	24,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	24,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22.11.2022	15.11.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,00	21,00 - 23,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.11.2022

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 22.11.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die kühleren Temperaturen sorgten für optimale Lagerbedingungen in den Lägern.

Düngemittel

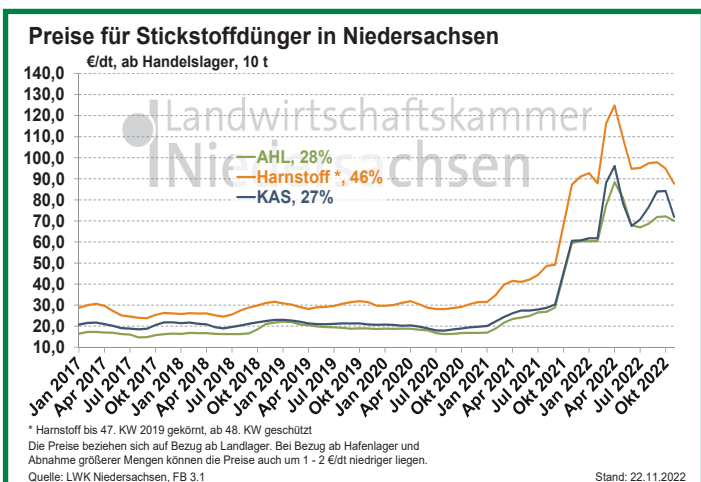
Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 21.11.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	66,00 - 71,00	65,05 - 70,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	79,30 - 86,00	78,35 - 85,00
AHL, 28 % N	66,30 - 69,90	65,50 - 69,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	82,50 - 99,00	81,35 - 97,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	84,50 - 85,00	83,45 - 83,95
40er Kornkali, 6 % MgO	57,70 - 59,80	56,90 - 59,00
60er Kali	75,20 - 83,80	74,40 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 21,75	18,70 - 21,15
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 78,00	74,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	64,70 - 72,50	63,80 - 71,60
ASS 26 % N, 13 % S	72,70 - 85,00	71,65 - 83,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 84,00	80,00 - 82,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	77,00 - 83,60	76,00 - 82,60

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.11.2022	15.11.2022	22.11.2022	15.11.2022
Diesel				
2.000 l	156,70 - 161,55	156,40 - 164,35	154,90 - 163,30	156,90 - 185,90
5.000 l	153,70 - 159,05	153,40 - 161,85	153,00 - 160,40	155,90 - 183,90
Heizöl*¹				
3.000 l	106,00 - 115,50	104,90 - 117,80	109,50 - 122,00	108,50 - 129,90
5.000 l	105,00 - 114,00	103,60 - 116,30	108,60 - 121,00	106,70 - 128,90
10.000 l	102,00 - 113,00	102,80 - 115,30	107,10 - 120,00	104,60 - 127,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas*² *³				
2.700 l Tank	61,50 - 62,00	61,50 - 62,00	61,50 - 65,00	62,00 - 65,88
4.800 l Tank	59,50 - 60,00	59,50 - 60,00	59,50 - 63,00	58,88 - 63,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l

*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Die Lage auf den Märkten für Einzelkomponenten bleibt zu Beginn der laufenden Woche im Wesentlichen unverändert. Im Bereich der Soja-

schrote hatten die Preisforderungen zuletzt weiter nachgegeben. Das hierzulande verfügbare Angebot fällt ausreichend für die bestehende Nachfrage aus. In der Regel wird nur der

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.11.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.271,00	3.295,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.892,00	2.900,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.566,50	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	476,00	480,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	359,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	366,00	368,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	392,50	398,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	376,00	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	534,00	536,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	428,00	445,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	404,00	409,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	382,00	392,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	447,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	420,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	399,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	401,00	420,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	451,00	469,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	508,50	545,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	471,50	474,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	465,00	488,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	507,50	524,00
Putenmastfutter P1	610,50	-
Putenmastfutter P2	596,00	-
Putenmastfutter P3	535,00	-
Putenmastfutter P4	513,00	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	493,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	322,70	-
Hafer, 50-52 kg/hl	329,00	-
Weizen	348,60	-
Roggen	316,10	-
Triticale	336,50	-
Körnermais	358,10	-

dringend benötigte Bedarf im Bereich der kurzfristigen Termine gedeckt. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur übersichtlichen Angebot. Die Preise bewegen sich weiter auf relativ hoher Basis, auch wenn diese zuletzt Schwächen zeigten. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die meisten Preise seitwärts bzw. ebenfalls nachgebend. Dies galt zuletzt auch für Weizenkleie- und Melasseschnitzelpellets. **Mischfuttermittel:** Die zuletzt wieder etwas reduzierten

Preise am Markt für Futtergetreide sowie für Ölschrote haben eine ansteigende weitere Erhöhung der Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel in der zurückliegenden Berichtswoche weitgehend verhindert. Entsprechend nennen die meisten Hersteller auf der bisherigen Basis liegende Forderungen. Die weitere Entwicklung bleibt weiterhin unsicher und vornehmlich abhängig von den Geschehnissen am Getreidemarkt.

Futterkomponenten		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	21.11.2022	14.11.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	28,50	29,20
Melasseschnitzel, pelletiert	37,65	37,85
Palmexpeller	26,90	27,50
Sojabohnenschalen	35,65	36,20
Weizendestiller	41,45	41,90
Rapexpeller	43,05	44,10
Sojaöl	161,20	164,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	55,30	57,40
Brasilschrot, pelletiert **	58,65	60,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	71,70	73,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	76,75	79,00
Rapsschrot	38,20	39,40
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter			
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.11.2022, ab Hof			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.			
	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00	
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00	

Geflügel

In der zurückliegenden Woche gab es auf dem Markt für Schlachtgeflügel keine größeren Veränderungen. Saisongeflügel steht im November weiter im Mittelpunkt der Nachfrage. Darüber hinaus werden Hähnchen- und Putenfleisch in größeren Verpackungen seitens des Lebensmitteleinzelhandels beworben.

Hähnchen: Die seitens der Schlachtunternehmen gezahlten Preise für Lebendware entwickelten sich in der Berichtswoche fortgesetzt stabil und liegen nach wie vor deutlich über dem Vorjahresniveau. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wird der Absatz

von Hähnchenbrust und Innenfilets durch Werbeaktionen angekurbelt.

Puten: Seitens der Verbraucher und Verarbeiter wird sowohl Weiß- als auch Rotfleisch von der Pute rege gefragt. Die jüngsten Verhandlungen zwischen Meisterorganisationen und Schlachtereien hatten zuletzt stabile Auszahlungspreise für Lebendware zur Folge.

Schlachthennen: Die Nachfrage auf dem Markt für Suppenhennen verlief auch in der zurückliegenden Berichtswoche saisongemäß recht lebhaft. Die Preise entwickelten sich, dem Vernehmen nach, mindestens stabil bis auch erneut fester.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,265-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,265-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,265-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,265-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,265-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,265-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,265-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,265-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,265
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,310-0,380	0,356
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,410	0,378
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,430	0,395
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,480	0,427

Europäisches Schlachtgeflügel		
Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.		
	46. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1270	-0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26-1,28	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Saisongeflügel			
Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2022			
Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereie	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,775-1,860 (Basis 8,5-19,5 kg)	-	8,59-12,99
Gänse	-	14,32-17,50	13,50-25,99
Enten/Flugenten	-	5,99-12,00	12,99-19,99
Hähnchen	1,345 (Basis ab 2.800 g)	4,06-4,89	4,99-7,99
Suppenhühner	0,28-0,42 (Basis 1.600-2200 g)	2,29-3,27	6,49-7,49
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	10,99	12,99-19,99

Eier

Am Markt für Eier bleibt es bei einem insgesamt nur knappen Angebot. Die umsatzstärkste Zeit des Jahres hat dabei gerade erst begonnen. Teilweise konnte schon zuletzt nicht allen Anfragen entsprochen werden. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei zuletzt wenig. Die Preise befinden sich auf höchstem Niveau und vielfach werden

weitere Preisanhebungen seitens der Käufer nicht mehr akzeptiert. Die Verkäufe gestalten sich angesichts des hohen Preisniveaus entsprechend schwierig. Insbesondere gilt dies auch für den Bereich der Bioware. Im weiteren Verlauf werden weitere Preiserhöhungen dennoch nicht ausgeschlossen.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 46. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (±0)	23,75 (±0)
L	16,00 (±0)	16,70 (-0,03)
M	15,00 (±0)	14,85 (±0)
S	12,00 (±0)	11,20 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in Deutschland hielt sich zuletzt im Vergleich zur Vorwoche stabil und damit ist davon auszugehen, dass der saisonale Tiefpunkt bald erreicht sein wird. Die Vorjahresmenge wird dabei laut der Zentralen Milchmarktberichterstattung (ZMB) um 2,2 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Tendenzen uneinheitlich entwickelt. Während sich Industrierahm weiterhin fest entwickelte, tendierte das Magermilchkonzentrat im Berichtszeitraum leicht schwächer.

Butter:

Saisonal bedingt wird von einer guten Nachfrage nach abgepackter Butter berichtet. Mit dem Start der Vorweihnachtszeit ist mit einem steigenden Absatz zu rechnen. Bisher blieben die Molkereiabgabepreise auf einem stabilen Niveau. Wie die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse in Kempten zuletzt bekannt gab, beläuft sich die Preisspanne auf 7,60 - 7,80 EUR/kg. Damit bewegt sie sich weiter auf Vorwochniveau. Bei der Blockbutter herrscht eine uneinheitliche Tendenz vor. Zumeist wird Kontraktware abgerufen. Die Preisspanne wird mit 6,10 - 6,30 EUR/kg angegeben. Das

entspricht einer leichten Erhöhung zur Vorwoche. Für das erste Quartal gehen vermehrt Anfragen ein.

Käse:

Die Nachfrage aus dem Inland bleibt weiterhin hoch. Die höheren Preise haben die Handelsaktivitäten nicht gebremst. Teilweise übersteigt die umfangreiche Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel das Angebot. Aus der Industrie werden normale Mengen abgerufen. Am Exportgeschäft nimmt der Wettbewerb zu und Verhandlungen über neue Drittlandsgeschäfte werden als langwierig beschrieben. Die zunehmenden Preisdiskussionen haben die Preise leicht unter Druck gesetzt. Die Notierungen in Hannover haben sowohl für Blockware als auch für Brotware leicht nachgegeben.

Milchpulver:

An den Pulvermärkten haben sich die Handelsaktivitäten zuletzt etwas belebt. Der Bedarf bis zum Jahresende konnte somit weitgehend gedeckt werden. Anfragen für das erste Quartal 2023 nehmen zu. Am Weltmarkt hat sich die Wettbewerbsfähigkeit ebenfalls verbessert, was eine zunehmende Nachfrage zur Folge hat. Mit

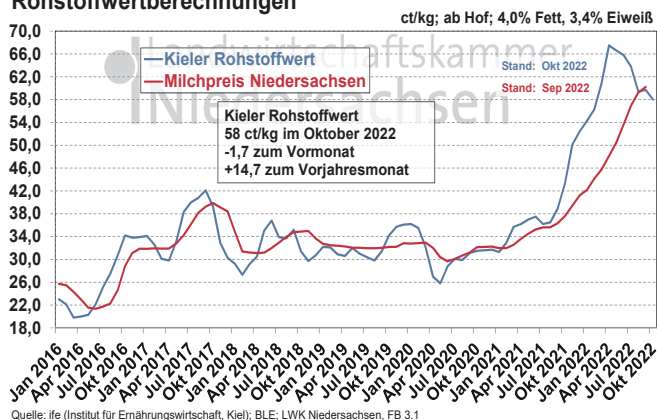
dem Angebot, das höher ausfällt als erwartet, gehen die Marktbeteiligten davon aus, dass die Nachfrage gut bedient werden kann. An der Börse in Kempten haben die Preise sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch für Ware in Futtermittelqualität weiter nachgegeben. Auch die Preise für Vollmilchpulver stehen weiter unter Druck.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa wurden in der vergangenen Woche weiter erhöht. Aus den Niederlanden wurden 56,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) gemeldet nach 55,00 EUR/100 kg in der Vorwoche. In Norddeutschland kostete freie Milch zuletzt 56,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 1,00 EUR mehr als eine Woche zuvor.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2021	2022
Januar	31,99	42,18
Februar	31,98	44,18
März	32,57	45,78
April	33,60	48,09
Mai	34,50	50,48
Juni	35,26	53,65
Juli	35,60	56,91
August	35,64	59,23
September	36,35	60,22
Oktober	37,59	-
November	39,42	-
Dezember	41,21	-
Jahr*	35,48	51,19

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.11. bis zum 13.11.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.150	+0,79	+6,70
Herstellung von: Butter	1.658	-2,0	+59,9
Magermilchpulver	2.898	+1,3	+41,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.604	+1,0	+0,6
Frischkäse	4.902	+1,6	-1,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022

	ab 47. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	51,00 €/Stück	48,00 €/Stück
Stückzahl:		161.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	30,10 €/Stück	27,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
152.433	42,0 - 54,5	48,00	48,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		27,40	27,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.11.2022

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	48,00	+3 (+2 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	49,00	52,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	48,00	51,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	50,00	53,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt. Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.11.2022

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	50,30	+3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	51,50	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	58,00	+3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	61,00	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,45	+3,00

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	43,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	49,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	91,00	+0,33

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

14.11. bis zum 20.11.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,71 (36,49)	63,69 (63,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,31 (38,70)	66,28 (66,88)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.11.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	25,6	±0	57,2	+1,4
SPF*, PRRS positiv	23,5	±0	53,1	+2,0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:	-0,30

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 46. Kalenderwoche entwickelten sich Angebot und Nachfrage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt wieder ausgeglichener als in den vorangegangenen Wochen. Noch bestehende Angebotsüberhänge infolge der Feiertage zum Monatswechsel und aufgrund der ansonsten nur verhaltenen Schlachtung einiger Schlachtunternehmen konnten abgebaut werden. Das nachrückende Angebot schlachtreifer Schweine fiel zuletzt zudem geringer aus als zuvor.

Entsprechend der vorherrschenden Marktlage kann zumindest mit stabilen Auszahlungspreisen gerechnet werden. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,90 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichtete man in der zurückliegenden Berichtswoche aus mehreren Ländern von einem zunehmenden Angebot,

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 257.532 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (196)	194 (193)	182 (182)	195 (194)	139 (136)
Spanne	193-201	190-198	175-194	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 304.886 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	199 (199)	195 (195)	181 (182)	197 (197)	136 (132)
Spanne	192-201	188-197	176-189	148-199	126-139
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.918 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	199 (198)	200 (198)	199 (193)	199 (197)	141 (133)
Bayern (35 Betriebe / 42.181 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	199 (196)	194 (191)	180 (178)	195 (192)	122 (118)
Spanne	195-208	190-208	176-198	-	115-127

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	46. Kalenderwoche	45. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	257.532	256.909
Nordrhein-Westfalen	304.886	309.599
Schleswig-Holstein	16.915	17.000
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.918	85.997
Bayern	42.181	43.078
gesamt:	707.432	712.583

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V			
Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
43. Kalenderwoche	817.270	785.136	-3,9%
44. Kalenderwoche	781.238	674.019	-13,7%
45. Kalenderwoche	847.994	792.649	-6,5%
01. - 45. Kalenderwoche	37.147.923	34.039.077	-8,4%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.11.2022	1,97	1,94	1,83	1,33
Vorwoche	1,98	1,95	1,85	1,33

welches teilweise über die bestehende Nachfrage hinausging. Gewisser Preisdruck war die Folge. In den meisten Ländern konnten sich die Preise aber auf der bisherigen Basis behaupten. Dies war in den Niederlanden, Dänemark, Österreich und Polen der Fall. Die deutlichsten Preiskorrekturen nach unten verzeichnete man in Frankreich mit minus 5 Cent. In Spanien sanken die Auszahlungspreise für Mast Schweine um 2 und in Italien um 1 Cent.

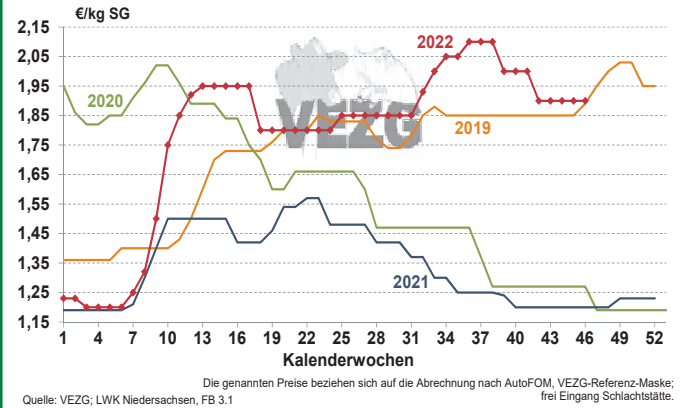
Fleischgroßmarkt:
Im Bereich des Fleischgroßhandels haben sich die Geschäfte mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Woche weiter belebt. Das Interesse der Käufer ist dabei bei allen angebotenen Fleischartikeln angestiegen. Konsum- als auch Verarbeitungsware wurde gleichermaßen zügiger geordert. In der Zerlegung bestehen dabei weiterhin Kapazitätsengpässe im Bereich des Personals, sodass die Umsätze durch diesen Zustand gebremst werden. Einzelne Artikel, wie z. B. Nacken, waren sogar kurzfristig nicht verfügbar. Einige Marktbeteiligte befürchten mitunter auch gewisse

Beschaffungsprobleme im Bereich der Edelteile im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt im Bereich der Fleischgroßmärkte wenig, allein Edelteile wurden zu leicht erhöhten Konditionen gehandelt.

Schlachtsauen:
Auch die Geschäfte mit Sauenfleisch entwickelten sich in der zurückliegenden Woche etwas belebter. Im Bereich der Großmärkte wurden vor allem Schultern und Schinken flotter geordert. Das Angebot an Sauenfleisch reichte dabei weiterhin aus, um den bestehenden Bedarf der Nachfrager zu decken. Insgesamt zeigten sich die Fleischvermarkter mit den zuletzt erhöhten Umsätzen zufrieden. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte aus, um die Nachfrage zu bedienen. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,18 EUR/kg SG. Das waren 6 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.
 Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.11. bis zum 23.11.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,90 €/Indexpunkt
Spanne:	1,90-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,90 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,90 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,90 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	264.500 Schweine
Vorwoche:	282.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.11.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
45. KW	1,846	1,753	1,850	2,042	1,919	1,917
46. KW	1,846	1,763	1,851	1,993	1,919	1,914
47. KW	1,846	1,794	1,851	1,991	1,919	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
45. KW	2,175	1,920	2,503	1,717	1,959	
46. KW	2,157	-	2,481	1,717	1,959	
47. KW	2,151	-	-	1,729	1,959	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.11. bis zum 23.11.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,18 €/kg SG
Spanne:	1,17-1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
45. Kalenderwoche	1,33	13.883
44. Kalenderwoche	1,33	12.017
43. Kalenderwoche	1,34	13.886
42. Kalenderwoche	1,36	12.989

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	21.11.2022	21.11.2022	14.11.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,84	1,80	1,81
Februar 2023	0,90	1,94	1,90
April 2023	0,95	2,05	2,02
Mai 2023	1,00	2,15	2,11
Juni 2023	1,07	2,29	2,26
Juli 2023	1,07	2,30	2,27
August 2023	1,06	2,28	2,24
Oktober 2023	0,91	1,96	1,92
Dezember 2023	0,83	1,80	1,77
April 2024	0,89	1,92	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 14.11. bis zum 15.11.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,96	1,93	1,79	32.193

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.11.2022 wurden von 1.120 Schweinen 960 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,98 bis 2,00 € zu einem Durchschnittspreis von **1,99 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 11.11. bis 17.11.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,91 € und 1,94 € im medianen Mittel zu **1,92 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Hierzulande verlaufen die Handelsgeschäfte mit schlachtreifen Lämmern ruhig. Die Nachfrage ist klein. So kann das große Angebot weiterhin nur zögerlich abfließen. Die Preiskorrektur der vergangenen Woche hat sich durchgesetzt. Es kommt vorerst nicht zu einem erneuten Preisrückgang, sondern der Vorwochenkurs hat

Bestand. Schlachtschafe werden stetig mit bis zu 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt, Voraussetzung ist eine sehr gute Qualität. Marktteilnehmer sehen zu Wochenbeginn eine stabile Preissituation, in der Tendenz ist ein erneuter Preisnachlass nicht ausgeschlossen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.11. bis zum 20.11.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,44
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.11.2022 bis zum 27.11.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,10 - 3,10
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.11.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	150 - 250	190	2,82
71 bis 80 kg	37	37	180 - 290	214	2,84
81 bis 90 kg	29	29	200 - 390	251	2,96
91 bis 100 kg	8	8	250 - 390	297	3,15
männlich:					
61 bis 70 kg	41	41	50 - 390	258	3,83
71 bis 80 kg	155	153	90 - 450	366	4,81
81 bis 90 kg	226	226	50 - 500	430	5,05
91 bis 100 kg	90	90	250 - 520	474	5,02
101 bis 110 kg	23	22	270 - 540	475	4,58
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 24.11. 01.12.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 14.11. bis zum 20.11.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	73 (76)	84 (88)
Spanne	61 - 89	59 - 95
Stück	705	871
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (13)	12 (13)
Spanne	9 - 18	5 - 23
Stück	25	24
Tendenz:	schwach	Preise unter Druck

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022; () = Vorwoche

	Ø-Preis	Weser-Ems		Menge	Hannover		Menge
		Spanne	Ø-Preis		Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	96 (97)	82 - 114	1.584	105 (110)	91 - 114	1.524
	II. Qualität (bis 50 kg)	63 (65)	55 - 100		73 (73)	37 - 82	
Kuhkälber *	10 (14)	9 - 14		14 (14)	9 - 14		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	200 (183)	146 - 219	297	208 (208)	183 - 215	284
	II. Qualität (bis 55 kg)	119 (128)	91 - 137		123 (123)	105 - 146	
Kuhkälber	100 (100)	68 - 128		103 (103)	91 - 119		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	301 (301)	292 - 347	214	311 (311)	292 - 333	319
	II. Qualität (bis 55 kg)	210 (210)	183 - 210		215 (215)	146 - 237	
Kuhkälber	138 (138)	119 - 151		144 (144)	128 - 151		
vermarktete Kälber:		2.095		2.127			
Tendenz		unverändert		schwächer			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,20)	4,30 (4,20)	3,60 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Zu Beginn der 46. Kalenderwoche führte der Preisdruck der Schlachtunternehmen im Bereich der Schlachtkühe zu Preisreduzierungen. Jungbullen und bessere Färsenqualitäten konnten ihr zuletzt erreichtes Preisniveau behaupten, auch wenn einige Schlachtunternehmen auch in diesem Sektor versuchten, die Auszahlungspreise zu senken. Im weiteren Wochenverlauf blieb es dann auch im Bereich der Schlachtkühe bei unveränderten Preisen. Zu Beginn der laufenden Woche musste erneut mit leichten Schwächen gerechnet werden. Am Montag, den 21.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für

QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) reduzierte sich um 3 Cent auf ein Niveau von 4,01 EUR/kg SG. **Fleischgroßmarkt:** Im Handel mit Rindfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte konzentrierte sich das Geschäft im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf Keulenfleisch. Insbesondere Rouladen sind hier zurzeit durch Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels die Impulsgeber. Daneben werden im Tagesgeschäft Hack- und Suppenfleisch stetig geordert. Das Interesse an Edelteilen, wie Filets und Rumpsteaks, hält sich hingegen weiterhin

in Grenzen. Neben der heimischen Ware wird in diesem Bereich auch südamerikanische Ware momentan reichlicher und teilweise auch zu recht günstigen Preisen am Markt angeboten.

Schlachtkälber:

Wie schon in den letzten Wochen entwickelt sich die Nachfrage nach Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte anhaltend stetig. Insbesondere die Gastronomie ordert Kalbfleisch als Alternative zum teureren Rindfleisch. Daneben läuft aber auch

der Absatz im Lebensmitteleinzelhandel recht gut. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke vom Kalb entwickelten sich zuletzt unverändert, allenfalls Filets wurden teuer gehandelt. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtkälbern fand zügig zu zumeist stabilen bis festen Konditionen seine Käufer. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 45. Kalenderwoche 5,88 Euro je kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 21. November 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,95-3,99	4,05-4,09	4,15-4,19
	Ø-Preis	3,96	4,06	4,16
O3	Spanne	3,90-3,94	4,00-4,04	4,10-4,14
	Ø-Preis	3,91	4,01	4,11
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,45-3,53		
	Ø-Preis	3,50		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,15-5,18		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,10-5,13	5,05-5,08	5,10-5,15
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,12
O3	Spanne		4,90-4,93	4,05-4,09
	Ø-Preis		4,90	4,06

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.395	-	523	525	783	525	373	522
Hdkl. U3	1.208	-	518	519	805	519	215	522
Hdkl. R2	1.621	513-522	518	518	1.098	520	282	514
Hdkl. R3	1.270	511-519	513	513	1.181	516	238	513
Hdkl. O2	527	483-493	489	488	311	488	217	486
Hdkl. O3	776	487-497	491	491	412	495	225	488
Ochsen E-P	65	-	447	460	5	-	12	-
Färsen								
Hdkl. R3	326	508-544	511	509	267	507	737	517
Hdkl. O3	294	410-433	415	416	172	411	267	454
Kühe								
Hdkl. R3	97	-	423	428	139	426	93	416
Hdkl. O2	597	403-409	406	410	280	407	194	400
Hdkl. O3	1.468	410-416	414	418	720	414	584	411
Hdkl. P1	891	-	324	329	630	327	445	303
Hdkl. P2	434	-	348	355	358	358	258	350
Hdkl. P3	88	-	357	363	121	372	42	367
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	207	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 7.088; Ochsen: 65; Färsen: 1.103; Kühe: 3.983; Kälber: -

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
44. Kalenderwoche	17.186	16.575	-3,6%
45. Kalenderwoche	20.978	20.547	-2,1%
01. - 45. Kalenderwoche	807.800	759.912	-5,9%
Schlachtkühe (E - P)			
44. Kalenderwoche	20.476	15.704	-23,3%
45. Kalenderwoche	22.007	19.745	-10,3%
01. - 45. Kalenderwoche	785.296	694.499	-11,6%
Alle Tiere (E - P)			
44. Kalenderwoche	45.239	38.658	-14,5%
45. Kalenderwoche	51.631	49.214	-4,7%
01. - 45. Kalenderwoche	1.943.819	1.782.759	-8,3%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	14.11.2021	06.11.2022	13.11.2022
Belgien	328,20	433,00	433,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	381,30	501,70	492,10
Deutschland	458,30	526,80	526,70
Estland	-	-	-
Finnland	387,60	495,40	495,30
Frankreich	425,00	522,00	523,00
Griechenland	-	429,60	-
Irland	400,00	442,50	441,80
Italien	333,20	509,20	474,80
Kroatien	388,60	464,20	481,00
Lettland	359,30	411,80	397,80
Litauen	311,90	391,60	388,10
Luxemburg	394,80	517,90	379,60
Malta	-	-	-
Niederlande	420,00	511,00	489,00
Österreich	435,70	502,80	502,70
Polen	429,70	494,20	493,30
Portugal	409,00	498,50	478,90
Republik Tschechien	378,30	446,20	456,80
Rumänien	375,70	-	416,40
Schweden	477,20	517,20	521,00
Slowakei	354,60	456,60	461,50
Slowenien	369,30	434,40	464,30
Spanien	413,60	511,40	522,90
Ungarn	-	-	-
EU	429,76	508,08	510,23

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer (Select Sale)	25.11.2022
Rinder-Union, Münster	30.11.2022
Masterrind Verden	30.11.2022
VOST Leer	06.12.2022
Masterrind Lingen	07.12.2022